

41. Kammerversammlung der PKSH

TOP 5:

**Perspektiven der angestellten Mitglieder
in der PKSH**

Freitag, 08. Juli 2016

Ort: Kanzlei CausaConcilio
Rechtsanwälte · Notare

TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (1)

- **Ziel der Kammerpolitik:**

Vorstand sieht die Kammer als politische

Vertretung des gesamten Berufsstandes.

Dies gilt gleichermaßen für angestellte und

niedergelassene Psychotherapeuten.

TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (2)

- **Aktuelles Beispiel:**
 - arbeitsintensive Reform der Psychotherapie-Ausbildung, betrifft den gesamten Berufsstand
 - Teilnahme der PKSH an der Bund-Länder-AG „Transition“
 - Treffen mit Prof. Pedersen, Psycholog. Institut der CAU Kiel am 29.06.2016

TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (3)

- Die gesamte Infrastruktur steht angestellten und niedergelassenen Mitgliedern gleichermaßen zur Verfügung:
 - Beratung durch Geschäftsstelle & Vorstand
 - Führung von Fortbildungskonten
 - Juristische Beratung durch die Kanzlei CausaConcilio

TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (4)

- Möglichkeit der Fortbildung auf dem Psychotherapeutentag zu allgemeinen Störungsbildern oder speziell nur für Angestellte:
„Empowerment für Angestellte“:

- **Möglichkeiten der Einflussnahme bei den Problemen:**

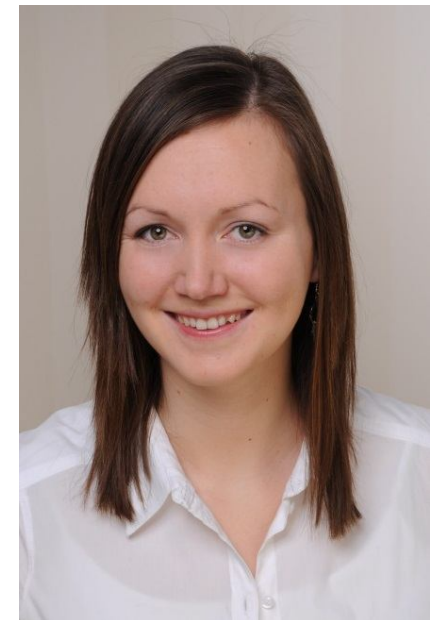
- Krankenhausfinanzierung,
- Personalbemessung in Psychiatrischen Krankenhäusern
- Probleme des Psychatriejahrs

Referent: Michael Krömker

(Ameos Klinik Osnabrück, Mitglied ver.di Bundesfachkommission)

TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (5)

- Weitere Aktivitäten & Termine der PKSH:
 - Treffen mit Vertretern der sechs Ausbildungsinstitute in S.-H.. Themen u.a.:
 - Ausreichende Anzahl an Plätzen für das Psychiatriejahr sowie angemessene Bezahlung
 - Termin: Mittw. 13.07.2016
 - Pauschalierendes Entgeltsystem Psychiatrie/ Psychosomatik (PEPP):
 - Berufung von Frau Maria Könemann (PiA im ZIP Kiel) als Beauftragte für den Bereich Psychiatrie




TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (6)

- Verbesserte Rahmenbedingungen für angestellte PP & KJP schaffen:
 - Einsatz/Initiative für ein (Landes-) Krankenhausgesetz in Schleswig-Holstein
 - Ziel: KJP/PP Leitungspositionen zugänglich machen (bereits erfolgreich in RLP & HB umgesetzt)
 - Aufstiegschancen und bessere Vergütung ermöglichen
- neue Tätigkeitsbereiche erschließen/forcieren:
 - z.B. BetriebspsychotherapeutIn [DeGAUM]
 - psychoth. Kompetenzen proaktiv/selbstbewusst „vermarkten“

TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (7)

➤ Vergütung angestellter Psychotherapeuten I:

- Schreiben der PKSH an die Vereinigung Kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA):
- Forderung EG 15 TVöD/TVL



Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein · Alter Markt 1-2 · 24103 Kiel

Per E-Mail: Info@vka.de
 Präsident Dr. Thomas Böhle
 c/o Geschäftsstelle
 Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)
 Allerheiligentor 2-4
 60311 Frankfurt am Main

Psychotherapeutenkammer
 Schleswig-Holstein
 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vorstand
 Dr. Oswald Rogner
 Präsident
 Dr. Angelika Nierobisch
 Vizepräsidentin
 Heiko Borchers
 Haluk Mermer
 Dagmar Schulz

Geschäftsführer
 Michael Wohlfarth

Alter Markt 1-2
 24103 Kiel

Tel. 0431 / 66 11 990
 Fax 0431 / 66 11 995

E-Mail info@pksh.de
 Internet www.pksh.de

Bankverbindung
 Dt. Apotheker-
 und Ärztebank
 IBAN DE07 3006
 0601 0005 6310 76
 BIC DAAEDEDXXX

Kiel, 27.04.2016

Neuordnung Eingruppierungsordnung im TVöD

Sehr geehrter Herr Dr. Böhle,

PsychotherapeutInnen sind ein starker Pfeiler in der institutionellen Versorgung psychisch kranker Menschen, kommen im Tarifsystem des öffentlichen Dienstes jedoch nicht vor.


PsychotherapeutInnen absolvieren nach einer fünfjährigen akademischen Ausbildung an einer Universität eine mindestens dreijährige ganztägige bzw. fünfjährige psychotherapeutische Ausbildung in Teilzeit. Diese Ausbildung entspricht im Umfang und Niveau der Aus- und Weiterbildung von Fachärzten. Dementsprechend werden PsychotherapeutInnen in allen wichtigen Versorgungsbereichen eingesetzt, jedoch gegenüber den Fachärzten nachteilig vergütet.

Die Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein vertritt alle approbierten angestellten PsychotherapeutInnen im Bundesland und fordert die längst überfällige tarifliche Einordnung im TVöD, analog der üblichen fachärztlichen Eingruppierung (Facharzttarif, vergleichbar in Entgeltgruppe 15 bzw. in den entsprechenden ärztlichen Vergütungsgruppen). Unsere Forderung steht im Einklang mit der Resolution des 28. Deutschen Psychotherapeutentages vom 23.05.2016.

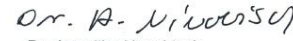
Psychische Erkrankungen nehmen in der Bevölkerung zu. Die Versorgung dieser Patienten muss gewährleistet werden. Wenn PsychotherapeutInnen sich, wegen mangelhafter Eingruppierung, aus diesem Versorgungsbereich zurückziehen, wäre das eine fatale Entwicklung.

Deshalb fordert die Kammer eine Eingruppierung für ihre angestellten Mitglieder, die ihrer Ausbildung und ihren qualifizierten Tätigkeiten gerecht wird.

Freundliche Grüße



Dr. Oswald Rogner
Präsident



Dr. Angelika Nierobisch
Vizepräsidentin

TOP 5: Berücksichtigung der Perspektiven angestellter Mitglieder in der PKSH (8)

➤ Vergütung angestellter Psychotherapeuten II:

- Treffen mit dem Verband Kommunaler Arbeitgeber S.-H. (KAV), RA W. Kley, am 18.05.2016
- Verständnis für Forderung der PKSH nach Eingruppierung in EG 15
- Hinweis auf den Ärzten vorbehaltenen Tätigkeiten:
 - Verordnung von Medikamenten
 - (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AU))
- Diskussion